

# Lunz am See: Eine Region im Spannungsfeld zwischen österreichischem Kältepol und Sommertourismus

**3. und 4. September 2022 (mit einer Übernachtung)**

Die Region rund um Lunz am See liegt in Niederösterreich in den Ybbstaler Alpen und ist – wie viele periphere ländliche Räume – von Abwanderung geprägt. Dennoch hat sie einige beachtliche Besonderheiten zu bieten, die im Rahmen der zweitägigen Exkursion besucht werden sollen.

Lunz ist mit dem gleichnamigen See beliebtes Ziel für Tagesausflüge oder Radtouren im Ybbstal; die alpinen Gipfel ziehen viele Wanderer an. Die große, unberührte Natur hat zum ersten österreichischen Wildnisgebiet am Dürrenstein geführt, das mit dem „Haus der Wildnis“ auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht wird. Gleichzeitig sind in Lunz universitäre Forschungseinrichtungen sowie der „Wassercluster“ angesiedelt. Bekannt ist Lunz auch für die klimatischen Verhältnisse, wurde doch in der Doline „Grünloch“ die kälteste jemals in Österreich gemessene Temperatur festgestellt.

Trotz aller Bemühungen im Tourismus und in der Forschung ist die wirtschaftliche Entwicklung der Region alles andere als einfach und im Wesentlichen einsaisonal auf den Sommer beschränkt. Wir besuchen den aufgelassenen Lokalbahnstation, wo nun mit Fahrraddraisinen versucht wird, touristisches Potenzial zu generieren. Im benachbarten Lackenhof wird die Entwicklung des Schigebietes samt Sessellift auf den Ötscher beleuchtet.

**Exkursionsleitung:** Mag. Wolfgang Ludwig (Prof. für Geographie und Deutsch, Kulturjournalist, umfassender Kenner der Region Lunz am See)

**Organisation:** Jakob Pachschwöll, BA MA (ÖGG)



Lunz am See mit dem Lunzer See | Foto: © Hanspeter Schager

## Kosten:

ÖGG-Mitglieder EUR 180,- | ÖGG-Mitglieder (Studierende) EUR 160,- | Gäste EUR 200,- (Einzelzimmerzuschlag EUR 20,- pro Person)

Die Kosten beinhalten den Transfer vor Ort mit einem Reisebus, Eintritte in das „Haus der Wildnis“ und zum „Mostviertler Schienenrad!“, eine Fahrt mit dem Ötscherlift, die Schifffahrt am See sowie eine Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer. Die weitere Verpflegung ist nicht enthalten.

Die Kosten für die An- und Abreise nach Scheibbs bzw. von Scheibbs sind selbst zu tragen, jedoch kann die ÖGG unter den Teilnehmer/innen auf Wunsch ein günstigeres Gruppenticket für die Fahrt Wien – Scheibbs und retour organisieren.



**Infos und Anmeldung bis Sonntag, 31. Juli 2022 unter: [oegg.geographie@univie.ac.at](mailto:oegg.geographie@univie.ac.at)**

Bei Überbuchung werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

## Exkursionsprogramm

### Samstag, 3. September 2022:

- Treffpunkt: 10:45 h am Bahnhof Scheibbs. Individuelle Anreise (Bahnreise: Abfahrt um 7:20 h von Wien Westbahnhof, Zustiegsmöglichkeit in Hütteldorf, Umstieg in Pöchlarn. Ankunft in Scheibbs um 9:30 h. Autofahrer parken am Bahnhofsvorplatz)
- Grubberg: private Kleinbrauerei (mit Verkostung)
- Lunz: Führung im „Haus der Wildnis“ des Wildnisgebiets am Dürrenstein
- Mittagessen in der „Seeterrasse“
- Informationen zum „WasserCluster Lunz“ (interuniversitäres Zentrum zur Erforschung aquatischer Ökosysteme: Geschichte, Finanzierung, aktuelle Forschungen, Innenbesuch nicht möglich!)
- Kleine „Wanderung“ um den See
  - Mahnmal Volksabstimmung 1938, das „Nein“ von Wilhelm Mathes und die Folgen
  - Buch: „Der Kältesee“: beachtenswerte Familiengeschichte aus Lunz
  - Kältepol „Grünloch-Doline“: das Kältestgebiet in der NS-Zeit (kein Aufstieg zur Doline!)
- Kleine Schifffahrt am See

### Übernachtung im Hotel Zellerhof in Lunz



Foto: © Wolfgang Ludwig

### Sonntag, 4. September 2022:

- „Amonhaus“: altes Hammerherrnhaus aus der „Eisenzeit“
- Alte Lokalbahn: Draisinenfahrt „Mostviertler Schienenrad!“ (wetterabhängig)
- Lackenhof und Ötscherlift (aktuelle Probleme des Tourismus und mit der Bergbahn)
- Fahrt zurück nach Scheibbs (Ankunft ca. 17 h)
- individuelle Abreise

### ! Covid-Bestimmungen:

- Die zum Zeitpunkt der Exkursion gültigen COVID-19-Regelungen sind unbedingt einzuhalten!